



Das Blechbläserensemble mit dem Dirigenten Björn Bus.

Foto: Holm Wolschendorf

**BENEFIKONZERT**

# Tubas tiefe Seele und Tango

Ensembles des Landesblasorchesters spielen in der Stadtkirche zugunsten der Orgel

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Das Tubaquartett spielte Rock und ein Duo mit Querflöte sowie Marimba machte Piazzollas Libertango zum außergewöhnlichen Ereignis: Ensembles des Landesblasorchesters (LBO) gaben gestern in der Stadtkirche ein gelungenes Benefizkonzert. Die Veranstaltung zugunsten der Stadtkirchenorgel bescherte dem Publikum intensive musikalische Momente.

Ein besonderer Genuss also, der durchaus mehr Besucher verdient hätte. Die 24 Musiker unterstrichen mit ihren musikalischen Vorträgen den hohen Anspruch des Orchesters, das immerhin die besten Blasmusiker aus Baden-Württemberg vereint und anspruchsvolle Konzertprogramme erarbeitet. Das LBO feierte in der Stadtkirche eine Premiere, es präsentierte sich erstmals nicht als großes Ganzes, sondern in kammermusikalischen Besetzungen. Seit Januar wird das

LBO dabei von dem Holländer Björn Bus dirigiert und unter seiner Leitung geht es innovativ sowie kreativ zur Sache, so der Eindruck. Das Blechbläserensemble übernahm dabei den traditionellen Part mit dem von fulminanter Steigerung geprägten "Feierlichen Einzug" von Richard Strauss und dem Einzug der Meistersinger aus der gleichnamigen Oper von Richard Wagner.

Die Blechbläser bewegten sich hier gekonnt zwischen Opulenz und atmosphärischer Schlichtheit. Wer ein Konzert mit Blasmusikern besucht, wird dort wohl eher selten mit der Musik des argentinischen Tango-Komponisten Astor Piazzolla rechnen. Genau dieses ungewohnte Hörerlebnis boten zwei LBO-Ensembles und begeisterten auf der ganzen Linie.

Das Holzbläserquintett ging mit dem Stück "Estaciones Portenas" temporeich zur Sache und bewies erstaunliche Virtuosität mit jazziger Attitüde. Ein ganz besonders Er-

lebnis bot aber das Duo mit Querflöte und Marimba. In betörender Schönheit umflirrte die Flöte das Spiel mit den Holzklangstäben und schien sich beim Libertango in zauberhaften klanglichen Sphären zu verlieren.

Eine ungewöhnliche Facette präsentierte das Tubaquartett mit Anton Bruckners ergreifender Motette "Locus Iste" und dem groovenden Ausschnitt aus einer Pop-Suite. Die Musiker hauchten der Tuba eine tiefe Seele ein.

Das Doppelquintett setzte außerdem mit Tschaikowskys Ballettmusik "Der Nussknacker" einen leicht-eleganten Akzent, es überzeugte mit äußerster Finesse und beschloss das Konzert mit eindrucksvoller sinfonischer Komplexität.

**INFO:** Das Landesblasorchester gibt am Sonntag, 27. April, um 18 Uhr ein weiteres Konzert im Forum. Informationen unter [www.landesblasorchester.de](http://www.landesblasorchester.de).